

Presseinformation

19. Oktober 2021

Blub, Pip. und der tropfende Mond

Das Toihaus Theater zeigt 3 Produktionen aus dem BimBam Festival 2021

Das Toihaus zeigt im November und Dezember insgesamt 3 Produktionen aus dem BimBam Festival 2021, das im Frühjahr wegen der Covid-Pandemie abgesagt werden musste.

Zwei Gastproduktionen aus dem BimBam Festival 2021 für Klein(st)kinder werden im November und Dezember nachgeholt: **Das theater.nuu aus Wien** präsentiert am 31. Oktober und am 1. November, jew. 15 Uhr, **Blub** - eine bunte, performative Installation für Kinder bis 2 Jahre.

Zwischen 4. und 6. Dezember, jew. 15 Uhr, ist das **mehrfach preisgekrönte Stück Pip., ein Bewegungstheater für Kinder ab 4 Jahren der Wiener Tänzerin und Choreographin Emmy Steiner**, am Toihaus zu sehen.

Auch die Toihaus-Eigenproduktion **Der Mond tropft** (Wiederaufnahme), ebenfalls nachgeholt aus dem BimBam Festival, wird am 6. und 7. November, wie auch am 12., 13. und 14. November, jew. 15 Uhr, gezeigt.

Tickets: Toihaus Theater Ticketing (kupfticket.at)

Termine für Gruppen siehe Website: www.toihaus.at

Zu Gast am Toihaus Theater

Blub

theater.nuu /Wien

31. Oktober und 1. November, jew. 15 Uhr

2+

Ein Tauchgang in die Meerestiefe. Begleitet von den Klängen, Farben und Lichtern des Ozeans begeben wir uns auf gemeinsame Entdeckungsreise: Fischschwärme und Quallen begegnen uns, vielleicht auch ein Wal. Vorbei an Korallenriffen, Schwämmen und Anemonen. Ein Fisch späht aus einem Felsspalt, ein Wurm ringelt sich vorbei und das Seepferdchen spannt seine Zügel. Über, unter und neben uns nur Wasser. Es wird immer tiefer und dunkler. Doch dann in der Tiefe des Meeres, nahe dem Meeresgrund, begegnen wir dem lebendigen Leuchten vieler Tiefseebewohner*innen. **Blub**, eine bespielte Installation, ist die neueste Produktion von theater.nuu. Das junge Publikum ist eingeladen, diese nach Lust und Laune zu erforschen. In ihren Performances für die Allerjüngsten legt die Wiener Kompanie den Fokus auf ästhetisches Erleben und eröffnet damit Räume für Phantasie, Träume und individuelle Interpretation.

→

Cast: Sarah Gaderer, Laura-Lee Jacobi, Manuel Riegler
Musik: Manuel Riegler, Ángela Tröndle
Bühne: Michael Haller
Choreographie: Stefanie Sommer
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell
[BLUB \(theaternuu.at\)](http://BLUB.theaternuu.at)

Der Mond tropft

Ein Stück mit Tanz und Live-Musik

6. und 7. November, jew. 15 Uhr, 13. und 14. November, jew. 15 Uhr

1+

Weit weg ist der Mond und nicht zu greifen. Er lässt uns träumen, verzaubert die Nächte mit seinem silbrigen Glanz, spiegelt sich im Wasser und beginnt zu tropfen. Wenn man genauinhört, fühlt man das weiße Mondlicht. Kann man sein Licht einfangen und mit sich nehmen? Vielleicht mit einem Glas oder einem Trichter?

*Zwei Trichter wandeln durch die Nacht.
Durch ihres Rumpfs verengten Schacht
fließt weißes Mondlicht
still und heiter
auf ihren
Waldweg
u.s.
w.
Christian Morgenstern*

Regie: Cornelia Böhnisch, Katharina Schrott
Musik / Komposition: Angelika Miklin, Yoko Yagihara
Tanz: Pascale Staudenbauer
Bühne / Kostüm: Maria Morschitzky
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell

Zu Gast am Toihaus Theater

Pip.

Bewegungstheater für Kinder

Emmy Steiner, Wien

4+

→

TOIHAUS

THEATER

Ein Wesen – ein Frosch? Pip? Nur die Augen staunen und rollen. Die Lider klappen auf und zu, das Blinzeln wird immer stärker. Allmählich beginnt es sich ganz zu bewegen, dreht sich hin und her. Wippt auf und ab. Fingerkuppen und Zehen trommeln auf den Boden. Es will vorwärtskommen und aufrecht stehen. Doch bis das gelingt, muss noch einiges erlebt und gelernt werden. Der Frosch wird zur Raupe, diese kriecht nun langsam vorwärts. Damit sie zum Schmetterling werden kann, muss sie aus ihrer alten Haut heraus ... Pip entdeckt mit allen Sinnen die Welt und damit auch ihre Fähigkeiten. Diese lassen sie immer wieder aufs Neue über sich hinauswachsen. Wortlos, nur mit Gestik, Bewegungen und Mimik stellt Emmy Steiner ein ganzes Universum von Tieren und Wesen dar und nimmt das Publikum mit auf eine phantasievolle Reise.

Das Solostück Pip. war Preisträgerstück des TRY OUT! Wettbewerbs im Dschungel Wien 2018 und wurde beim STELLA19 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Kinder“ nominiert. Für ihre "Herausragende darstellerische Leistung" wurde Emmy Steiner mit dem "STELLA19-Darstellender.Kunst. Preis für junges Publikum" ausgezeichnet.

Konzept/Choreographie/Spiel: Emmy Steiner
Choreographische Beratung: Martina Rösler
Dramaturgische Beratung: Ralph Mothwurf
Künstlerische Beratung: Sabina Holzer
Kostüm: Heike Kovacs
Licht / Technik: Alexander Breitner, Robert Schmidjell
[Pip. – Emmy Steiner](#)